

Vorstand der DGEndo

Die DGEndo e.V. hat eine denkwürdige und sehr erwähnenswerte Gründung erlebt. 1997 hat eine Gruppe von sieben engagierten Zahnärzten eine Ausbildung bei Prof. Kim in Philadelphia erfahren, die sich nach ihrer Rückkehr zusammengefunden haben, um eine Studiengruppe für Mikroskopie in der Zahnheilkunde zu gründen.

DR. NORBERT LINDEN/MEERBUSCH

Die DGEndo stellt eine Vereinigung endodontisch Interessierter dar, eine Gruppierung, die sehr schnell gegründet wurde. Sie muss und wird im Zeitlauf den ihr zustehenden Platz im Angebot der vielen Fachvereinigungen finden, in denen maßgeblich Verantwortliche für Fortbildungen tätig sind.

Hier sollen die zum Vorstand der DGEndo zugehörigen Fortbildungsreferenten vorgestellt werden, die in der Verantwortung für Kongress- und Fortbildungsinhalte stehen.

Thomas Clauder

Thomas Clauder studierte Zahnmedizin an der Universität Hamburg. 1997 ließ er sich in eigener Praxis in Hamburg mit den Tätigkeitsschwerpunkten Endodontie und endodontische Mikrochirurgie nieder; seit 2002 Limitation auf Endodontie und endodontische Mikrochirurgie. Zwischen 1998 und 2001 erfolgten wiederholte mehrmonatige Fortbildungsaufenthalte in den USA und regelmäßige Teilnahmen an den Jahrestagungen der American Association of Endodontists. Zwischen 1999 und 2001 absolvierte er



erfolgreich das International Program am Department of Endodontics an der University of Pennsylvania bei Prof. Dr. Syncuk Kim. Er ist Mitglied der Studiengruppe für Mikroskopie in der Zahnheilkunde e.V., Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DGP), Gründungsmitglied der Gesellschaft für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der Zahnheilkunde e.V. (QMZ), Gründungsmitglied und Präsident des Arbeitskreises für operative Parodontologie Hamburg – Prof. Mick Dragoo, ab 2002 Ehrenmitglied und endodontischer Beirat, Mitglied der American Association of Endodontists (AAE). Im Jahre 2001 erwarb er die Active Membership der European Society of Endodontology (ESE).

Thomas Clauder hat sich früh in seiner Ausbildung für den Einsatz des OP-Mikroskops in der Zahnheilkunde interessiert und referiert in Kursen und Seminaren regelmäßig über korrekt durchzuführende Endodontie. Eine gute Zigarre und ein Glas besten Rotweins entlocken ihm viele weitere Geheimnisse über perfekte Zahnheilkunde.

Dr. Wolf Richter

Dr. Wolf Richter studierte Zahnmedizin in Bonn und legte dort 1988 sein Staatsexamen ab. Seine Assistenzzeit verbrachte er von 1986 bis 1990 in München.

Erste Kontakte mit der moderneren Endodontie erreichten ihn 1988 mit dem Erlernen der Technik von F. Weine. Eine intensive Arbeitswoche bei Peter Guldener in Bern stimmte ihn auf die Endodontie ein. Ab 1990 ist er als niedergelassener Zahnarzt in München tätig.

Sein Interesse an der Endodontie wuchs durch Teilnahme an Kursen bei Peter Velvart, Zürich. Nach einem Wochenseminar bei Peter Velvart 1996 in Zürs ist eine endodontische Behandlung ohne Mikroskop nicht mehr denkbar. Ab 1996 limitiert er seine Behandlung auf Endodontie. Ab 1997 erfolgten mehrere Aufenthalte in den USA bei S. Kim und C. Ruddle. Erste eigene Kurse in Sachen Endodontie gibt er seit 1997 in München. Seit 1998 ist er Mitbegründer und Mitglied der „Studiengruppe für Mikroskopie in der Zahnheilkunde e.V.“.

Seine erfolgreichen Vorträge ziehen seitdem immer weitere Kreise. Im Jahre 2000 entscheidet er sich für die Tätigkeit in reiner Privatpraxis und gewinnt einfach dadurch immer mehr Spaß an der Endodontie. Wolf Richter ist ein Lebensgenießer, dem es gelungen ist, sein Hobby zum Beruf zu machen und dabei noch höchst erfolgreich zu sein.



Dr. Helmut Walsch

1988–1994 Studium der Zahnheilkunde; 1995 Promotion; 1994–1998 Assistenz­tätigkeit in fünf verschiedenen Praxen in und um München und rege



Fortbildungstätigkeit in den Bereichen Perio-Prothetik und Endodontie; 1996–1998 Fortbildungskursassistent von Prof. Gutowski; 1998–2001 Postgraduate Certificate Specialist Program in Endodontics und Erlangung des Master of Science in Endodontics an der University of Pennsylvania, Philadelphia, USA unter der Leitung von Prof. Kim; 1998–2001 Mitarbeit in

der Privatpraxis von Prof. Kim in New York City; seit 1998 Student member American Association of Endodontists; seit 1998 Active member Louis I. Grossman Endodontic Study Club; seit 2001 Mitglied der Studiengruppe für Mikroskopie in der Zahnheilkunde; 2001 erfolgreiches Ablegen des Written Exam des American Board of Endodontics; 2001 Niederlassung und Überweisungstätigkeit als Spezialist für Endodontie und endodontische Microchirurgie; 2002 Gründungs- und Vorstandsmitglied sowie Fortbildungsreferent der Deutschen Gesellschaft für Endodontie (DGEndo); 2003 Berufung als Adjunct Assistant Professor of Endodontics an Prof. Kim's Department in USA.

Helmut Walsch ist einer der wenigen deutschen Zahnärzte, die in privater Initiative die kostenintensive, dreijährige, amerikanische Postgraduiertenausbildung erfolgreich durchlief, sein Einsatz für perfekte Endodontie sucht ihresgleichen. Als Referent für Mikroskop-unterstützte Wurzelkanaltherapie ist er auf höchster wissenschaftlicher Ebene tätig.

Lohnenswert sind seine hervorragenden Vorträge auch deshalb, weil er wie kein anderer in liebenswerter Weise bestes american english mit bayerischem Akzent vorzutragen versteht.

Korrespondenzadresse:
 Generalsekretariat
 Deutsche Gesellschaft für Endodontie e.V.
 Dorfstraße 72
 40667 Meerbusch
 Tel.: 0 21 32/48 51
 Fax: 0 21 32/48 86
 E-Mail: dmorlin@t-online.de
 Web: www.dg-endo.de

L.E.Demetron I



L.E.Demetron I – die L.E.D. Polymerisationslampe von Demetron für höchste Performance.



- Kabelloser Betrieb mit einer Leistungsabgabe wie die Optilux 501
- 270 Zehn-Sekunden-Aushärtungen mit einem Akku
- Dauerbetrieb ohne Ausfallzeiten durch austauschbare und wiederaufladbare Akkus
- Leichte Handhabung durch das ergonomische, leichtgewichtige Design
- Integriertes L.E.D. Radiometer

Kerr GmbH
 Deutschland
 Freephone: 00800-41-050 505
 Fax: ++41-91-610 0514
www.KerrHawe.com
info@KerrHawe.com

KerrHawe